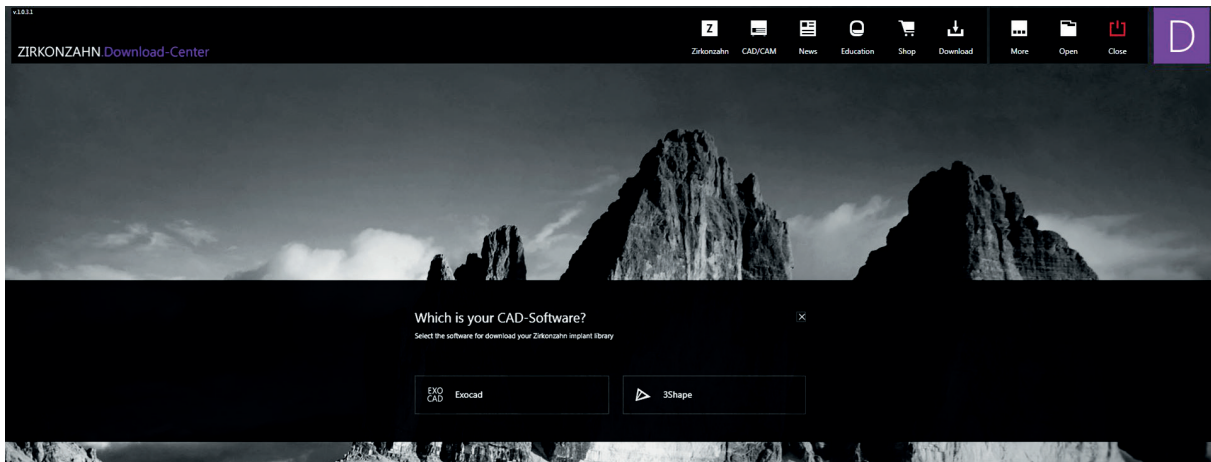


Download Center

Jetzt für exocad®- und 3Shape-Anwender verfügbar



Für alle exocad®- und 3Shape-Nutzer steht nun das neue Zirkonzahn Library Download Center als kostenloser Download bereit. Mit dem Programm können Zirkonzahn Implantatkomponenten (Laboranaloge, Titanbasen, Scanmarker, White Scanmarker) für bis über 80 Implantatsysteme einfach und schnell in die exocad® und 3Shape-Modelliersoftware heruntergeladen und verwaltet werden. Für einen schnellen Download sind die Implantatsystembibliotheken einzeln auswählbar. Der Anwender kann somit alle nötigen Komponenten

von einer einzigen zuverlässigen Quelle beziehen. Um up to date zu bleiben, ist im Download Center auf den ersten Blick ersichtlich, welche Implantatsysteme neu dazugekommen sind und für welche ein Update verfügbar ist.

Zirkonzahn Worldwide

Tel.: +39 0474 066660

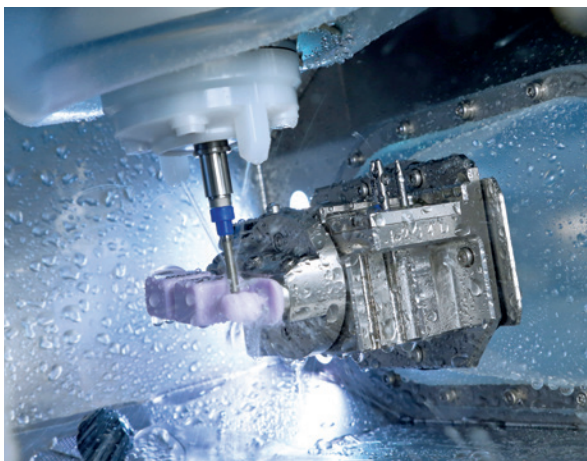
www.zirkonzahn.com

Digitale Prozesslösung

Gesteigerte Effizienz im Praxislabor

TRIOS Abformscans effizient im Praxislabor verarbeiten sowie auf Knopfdruck monolithische Kronen und kleine Brücken fertigen? Möglich ist das mit der 3Shape Practice Lab Solution in Kombination mit der Schleifmaschine DWX-4W von Roland DG. Wie einfach es funktioniert, demonstrierten die Unternehmen Roland DG und 3Shape gemeinsam mit ihrem Vertriebspartner Dental Axess auf der DENTAL BERN 2016.

Für die Herstellung von Einzelzahnversorgungen bzw. bis zu dreigliedrigen Brücken erfolgt zunächst die digitale Abformung mit 3Shape TRIOS. Am virtuellen Modell kann die Präparationsgrenze sofort in der 3Shape Practice Lab Solution eingezeichnet werden.



Der vollanatomische Konstruktionsvorschlag der integrierten CAD-Software wird nach der Auswahl des gewünschten Werkstoffs – z. B. Glaskeramik, Hybridkeramik oder PMMA – automatisch berechnet und im Block positioniert. Der Anwender überprüft lediglich das Ergebnis und startet die Fertigung per Mausklick. Prozesse wie die Fräsbahnberechnung und Werkzeugwahl laufen automatisiert im Hintergrund ab.

Dieser Prozess erfordert nicht nur wenig Zeit, sondern führt dank der hohen Qualität der verwendeten Einzelkomponenten sowie deren sorgfältiger Integration im Workflow zu passgenauen Versorgungen. Für hohe Präzision bei der maschinellen Bearbeitung sorgt u. a. der Antrieb der vierachsigen Nassschleifeinheit DWX-4W über eine Präzisions-Kugelgewindespindel. Die Effizienz wird dadurch gesteigert, dass dank Multi-Pin-Vorrichtung bis zu drei Blöcke in einem Produktionsdurchgang bearbeitet werden können. Aufgrund eines Vierfach-Werkzeugwechslers ist dies ganz ohne manuelles Eingreifen während des Schleifvorgangs möglich.

Von der hohen Qualität der geschliffenen Restaurationen, die mit einem sehr geringen Ausarbeitungsaufwand fertigzustellen sind, konnten sich die Besucher des Messestands von Dental Axess selbst überzeugen. Versorgungen aus unterschiedlichen Materialien wurden hier präsentiert. Informationen zu dem kompletten Workflow für Praxislabor, der Schleifeinheit DWX-4W und Vertriebspartnern in Deutschland erhalten Interessenten unter <http://www.rolandeasyshape.com>

Roland DG Deutschland GmbH

Tel.: 02154 8877-95

www.rolanddg.de

CAD/CAM

Produkte aus einer Hand



Der Legierungshersteller Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH erweitert sein Sortiment im CAD/CAM- und Prothetikbereich mit zwei Produkten für das Dentallabor.

Kera®starPEEK – neues Hochleistungspolymer

Der steigende Bedarf nach einem metallfreien und biokompatiblen Gerüstmaterial kann nun optimal erfüllt werden. Aufgrund der guten mechanischen Eigenschaften und des geringen Gewichtes von Kera®starPEEK wird ein besonders angenehmer Tragekomfort für den Patienten gewährleistet. Das Material eignet sich aufgrund seiner stoßdämpfenden Eigenschaften für die Herstellung u. a. von implantatgetragenen Restaurationen, teleskopgetragenen Sekundärkonstruktionen, zweiteiligen Abutments, Gingivaformer, Prothesenbasen und vielem mehr. Die Gerüste können mit lichthärtendem Verblendkomposit oder Prothesenkunststoffen ergänzt werden. Kera®starPEEK erfüllt zu 100 Prozent die biokompatiblen Anforderungen nach DIN EN ISO 10993 und ist gerade bei Allergiepateinten eine sehr gute und nachhaltige Option für dauerhaften Zahnersatz. Die Frässhcheibe Kera®starPEEK gibt es in den Farben „Weiß“ (SW) und „zahnfarben A2/A3“ (TC). Die Blanks sind in den Höhen 12 mm, 16 mm, 20 mm

und 25 mm und für alle offenen CAD/CAM-Systeme in den Standardformen 98,3 mm und 99,5 mm erhältlich. Kera®starPEEK kann sowohl trocken als auch nass geätzt werden.

Präzise und schnell – Kera®LabPutty 80

Auf den Prothetikbereich zugeschnitten, entwickelte Eisenbacher Dentalwaren das additionsvernetzende Knetsilikon Kera®LabPutty 80. Mit der eingestellten Verarbeitungszeit von drei Minuten und Abbindeende nach fünf Minuten ist das Material für die Herstellung von Prothesenkontern und Vorwällen bei Fertigstellungen und Reparaturen konzipiert. Mit der angenehmen Konsistenz lässt sich das Silikon im Verhältnis 1:1 mischen und formt anschließend sicher und schnell wichtige Details ab. Die eingestellte Shore A-Härte von >80 liefert die nötige Dimensionsstabilität für präzise Endergebnisse. Das neue Kera®LabPutty 80 gibt es in 2x5kg-Eimern inkl. Dosierlöffeln.

Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH

Tel.: 09372 9404-0
www.eisenbacher.de

Flexible Aufbissschiene

Pulver-Flüssig-System sorgt für hohen Tragekomfort

dentona stellt das neue Pulver-Flüssig-System flexisplint zur Herstellung von flexiblen Aufbissschienen vor. Die thermoplastischen Eigenschaften der Schienen sorgen neben dem Präzisionsgewinn für eine maximale Bruchsicherheit und erhöhen so in hohem Maß die Wirtschaftlichkeit für das Labor.

Die aufwendige Herstellung von Ersatzschienen entfällt. Hinzu kommt der spannungsfreie Tragekomfort für den Patienten. Die aus flexisplint hergestellte Schiene stellt sich bei Körpertemperatur vollständig zurück (Memory-Effekt), ohne dass das Material an Oberflächenhärte verliert. Der Patient erhöht darüber hinaus den Komfort beim Einsetzen der Schiene, indem er sie vorher in 40 bis 50 Grad warmes Wasser legt. Weitere Vorteile für den Patienten sind die Langlebigkeit der Schienen und die dauerhafte Klarheit, was ein beinahe unbemerktes Tragen erlaubt. flexisplint ist phthalatfrei und hypoallergen durch den Restmonomergehalt an MMA von 0 Prozent. Die Pflege der Schienen erfolgt mit einfacher Zahncreme.

dentona AG

Tel.: 0231 5556-0
www.dentona.de



Digitale Modellherstellung

Durchdachtes System für hohe Präzision

Intraoralscanner leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität von Präparation und Abformung, indem sie direkte visuelle Kontrollmöglichkeiten bieten. So werden hochwertige Scans erzeugt, die als Grundlage für die computergestützte Fertigung von Zahnersatz dienen. Die einzige Schwachstelle im Workflow: Physische Modelle, die aufgrund ihrer geringen Genauigkeit für Passungskontrollen und Co. ungeeignet sind. Mit dem eigens entwickelten Zfx™ Digital-intraModel System präsentiert das Unternehmen Zfx nun eine Lösung des Problems.

Das System besteht aus einem Software-Modul und separat erhältlichen Hardware-Komponenten – Sockelplatten für Ober- und Unterkiefer, Pins zur Befestigung der Modelle auf den Platten und einem Interkuspikator. Mit dem Modul „Digital-intraModel System“ wird der digitale Datensatz der Abformung in ein Modell umgewandelt. Hierfür erfolgen die Auswahl des Modelltyps, die Platzierung der Scans zwischen den Platten, die Bestimmung der Präparationsgrenzen bzw. Emergenzprofile (Implantatmodell) und die Segmentierung. Die Daten werden anschließend an Zfx gesendet, wo die Fertigung im hochpräzisen Kunststoff-Lasersinter- oder dem DLP-Verfahren erfolgt.

Es folgt die Lieferung an das Labor – bei Implantatmodellen inklusive den passenden Modellanalogen. Diese wurden speziell von Zfx entwickelt, um die Genauigkeit bei der Positionierung zu gewährleisten. Sie sind für alle Implantatsysteme von Zimmer Biomet sowie die gängigsten Systeme anderer Hersteller erhältlich. Ermöglicht wird die hohe Genauigkeit durch das

patentierte Verfahren der

Fixierung

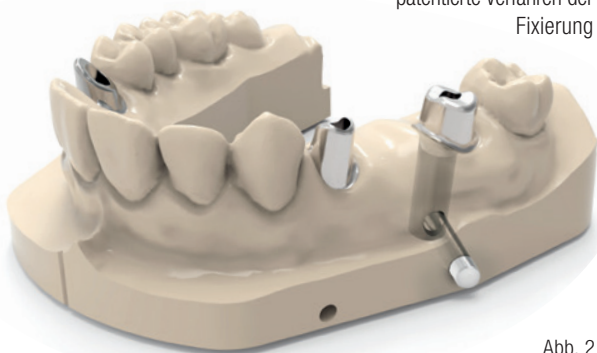


Abb. 2



Abb. 1

Abb. 1: Das Hardware-Paket des Zfx™ Digital-intraModel System, bestehend aus Sockelplatten, Pins, einem Interkuspikator und einem Sechskantschlüssel.
Abb. 2: Prinzip der Fixierung eines Modellanalogs im Zfx 3-D-Modell.

mittels Stift, der durch vorbereitete Öffnungen im Modell sowie im Analog geführt wird (Stecksystem). Dadurch wird die geplante Position exakt aus der Software übertragen, eine Fehlpositionierung ist ausgeschlossen. Für weitere Verarbeitungsschritte werden die Modelle auf den zugehörigen Sockelplatten fixiert und in den Interkuspikator gesetzt, mit dem sich Protrusions- und Laterotrusionsbewegungen durchführen lassen. Das System ist mit einem Mittelwertartikulator (z. B. Artex®, Amann Girschbach) kompatibel und kann auf Wunsch mithilfe einer Adapterplatte einfach in diesen eingesetzt werden. Tests zeigen, dass die Genauigkeit der Modelle ausreicht, um die Passung selbst komplexer implantatgetragener Brücken zu überprüfen.

Weitere Informationen zum Produktangebot rund um die digitale Modellherstellung bietet eine neue Broschüre, die unter www.zfx-dental.com im Bereich Downloads zur Verfügung steht.

Zfx GmbH

Tel.: 08131 33244-0

www.zfx-dental.com

Digitale Prothetik

Neue Produktfamilie

Luxatemp, Honigum und LuxaCore – DMG-Materialien kommen in verschiedenen Disziplinen der prothetischen Arbeit seit Langem erfolgreich zum Einsatz. Mit der neuen LuxaCam-Familie unterstützen die Hamburger Materialexperten Zahnärzte und Labore jetzt auch im Bereich der digitalen Prothetik.

Sechs Materialien für alle CAD/CAM-Herausforderungen

LuxaCam sind sechs verschiedene Materialien für unterschiedlichste prothetische Anforderungen, von ästhetischen Provisorien bis zu hochstabilen komplexen Brückengerüsten. Ob LuxaCam Composite, LuxaCam PMMA, LuxaCam PEEK, LuxaCam Zircon LT, LuxaCam Zircon HT oder LuxaCam Zircon HT plus: Die in Hamburg entwickelten Ronden und Blöcke bieten zuverlässig die gewohnt hohe DMG-Qualität. Die Materialien lassen sich mit allen gängigen Fräsgeräten problemlos verarbeiten. Eine große Auswahl verschiedener Größen und Farben gibt Freiheit für alle Einsatzzwecke. Selbst anspruchsvollste hochästhetische Restaurationen sind dank 5-schichtiger Multilayer-Ronden möglich.

Mehr Informationen über die einzelnen LuxaCam-Varianten sind unter www.dmg-dental.com/luxacam erhältlich.



Infos zum Unternehmen



DMG

Tel.: 0800 3644262

www.facebook.com/dmgdental



Special Enamel: schmelzähnliche Transluzenz

Die „Special Enamel“-Massen sind unterschiedlich eingefärbte Schmelzmassen mit schmelzähnlicher Transluzenz. Sie stehen in den Farben Aqua, Citrine, Honey, Apricot, Quartz und Diamond zur Verfügung. Citrine, Honey, Apricot und Quartz dienen der Einstellung von Farbsättigung und Chroma sowie zur Akzentuierung des Schneidebereichs. Aqua ist eine intensive Schmelzmasse zur Unterstützung der bläulichen Transluzenzwirkung bei inzisalen Flanken. Diamond ist die perfekte Universalschneide für den Frontzahnbereich.

Light Reflector: lichtreflektierend

Die „Light Reflector“-Massen sind lichtreflektierende Effektmassen. Sie stehen in den Farben Silk, Salmon und Cream zur Verfügung. Silk dient der Erhöhung des Helligkeitswerts im Schneidebereich. Salmon und Cream eignen sich ideal zur Imitierung farblich reflektierender Bereiche im zervikalen sowie im inzisalen Drittel.

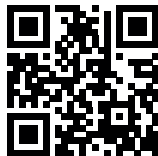
Light Absorber: lichtabsorbierend

Die „Light Absorber“-Massen sind lichtabsorbierende Effektmassen. Sie stehen in den

Farben Fog, Lavender und Taupe zur Verfügung. Fog dient der Reduzierung des Helligkeitswerts im Schneidebereich. Lavender und Taupe dienen der Gestaltung von Absorptionsbereichen im inzisalen und im zervikalen Drittel sowie an approximalen Flanken.



Infos zum Unternehmen



Schmelz- und Effektmassen

Natürlichkeit, die begeistert

Die neuen IPS e.max Ceram Selection-Massen sind speziell eingefärbte Schmelz- und Effektmassen mit brillanten Farben und beeindruckenden lichteptischen Eigenschaften. Sie werden in Kombination mit den bestehenden IPS e.max Ceram-Massen verwendet und erleichtern die Gestaltung individueller Charakteristika – zugunsten höchstästhetischer, natürlich wirkender Restaurationen. Die Schmelz- und Effektmassen sind in zwölf Farben verfügbar. Diese sind wiederum in drei Gruppen eingeteilt. Mit den sechs „Special Enamel“-Massen mit schmelzähnlicher Transluzenz lassen sich Farbsättigung und Chroma einstellen. Die drei „Light Reflector“-Effektmassen sind lichtreflektierend, die drei „Light Absorber“-Massen hingegen lichtabsorbierend.

Experten haben mitentwickelt

Die renommierten Zahntechniker Oliver Brix (Deutschland), August Bruguera (Spanien) und Gérald Ubassy (Frankreich) haben das Konzept von IPS e.max Ceram Selection maßgeblich mitgeprägt. Die speziell eingefärbten Massen und deren Anwendung sind das Ergebnis ihrer jahrelangen, erfolgreichen Arbeit mit IPS e.max Ceram.

IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Ivoclar Vivadent GmbH

Tel.: 07961 889-0
www.ivoclarvivadent.de

ANZEIGE

Werden Sie Autor für ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor

Kontakt: Carolin Gersin
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Einfärbetechnik

Zirkonoxid ästhetisch einfärben – in unter 20 Sekunden

In unter 20 Sekunden zur hochästhetischen Zirkonkrone – dies ermöglicht das neue FASTHETIX-Einfärbekonzept von Amann Girrbach. Die Schnelleinfärbetechnik, welche treffsichere Ergebnisse nach dem VITA classical Farbschlüssel verspricht, wird mit nur einem Set Ceramill Liquid „new formula“ umgesetzt und eignet sich für die hochtransluzenten Zirkonoxide Ceramill Zolid White und Ceramill Zolid FX White. Die Farbinfiltration mit Ceramill Liquids kann wahlweise unter Anwendung der Tauch- oder Pinseltechnik erfolgen.

Für einen einfachen Einstieg in den Umgang mit Material und Färbelösungen bietet Amann Girrbach ein breites Spektrum an Schulungsangeboten, wie Video-Tutorials, Step-by-step-Anleitungen oder Kurse, für die Individualisierung mit Ceramill Liquids. Alle Anwender, die nach mehr kundenspezifischer Ästhetik streben, finden im Produktportfolio von Ceramill Zirconia eine Vielzahl zusätzlicher Ceramill Liquid Färbelösungen, Effektfarben und Trainingsmaterial zu Einfärbetechniken für Anfänger und Fortgeschrittene.



Amann Girrbach AG

Tel.: 07231 957-100

Tel. int.: +43 5523 62333-105

www.amanngirrbach.com

3-D-Druckkunststoffe

Materialvielfalt für 3-D-Druck erhöht

SHERA Werkstoff-Technologie erweitert die 3-D-Druckkunststoffe um zwei Varianten.

Acht lichtpolymerisierende 3-D-Druckkunststoffe für unterschiedliche zahntechnische Anwendungsgebiete gehören zur SHERA-print-Reihe. Neu hinzugekommen sind zum Modellmaterial SHERA-print-model die Varianten „plus“ und „fast“.

SHERAprint-model plus ist in den Farben Grey oder Sand erhältlich und für den Druck von hochpräzisen Meistermodellen entwickelt. Das Material – gedruckt in der Schichtstärke von 50 Mikrometern – bildet eine deutlich lesbare Arbeitsgrundlage. Selbst winzige Details und Bereiche wie Präparationsgrenzen sind einwandfrei zu erkennen. Beide neue Farben haben ihre Berechtigung: Graue Modelle sind farbneutral und stellen einen Kontrast zur folgenden kerami-

schen Arbeit dar. Gedruckte sandfarbene Stümpfe hingegen kommen der natürlichen Stumpffarbe möglichst nahe. Besonders bei sehr dünnen keramischen Arbeiten wie Frontzahnveneers scheint so nichts durch, was die Ästhetik beeinträchtigen könnte.

Die Oberfläche des Drucks ist scannertauglich, sehr glatt und für ästhetisch anspruchsvolle Arbeiten der richtige Rahmen. Meistermodelle aus dem High-End-Material druckt SHERAeco-print mit ungefähr acht Millimetern pro Stunde, dabei sind mehrere ganze Modelle in einem Druckvorgang möglich.

Das neue SHERAprint-model fast ist mit einer Geschwindigkeit von 28 Millimetern pro Stunde mehr als drei Mal so schnell. Hier reicht eine Schichtstärke von 100 Mikrometern. Mehrere vollbezahnte Modelle sind in einem Druckvorgang möglich. Das Einsatzgebiet für dieses Material sind Tiefziehmodelle für die

Clear-Aligner-Therapie und der Ausdruck von archivierten KFO-Modellen.

Mit SHERAprint lassen sich im 3-D-Druck Aufbisschienen, Abdrucklöffel, Arbeitsmodelle, Bohrschablonen für Implantattechnik, Provisorien und ausbrennfähige Materialien für den Guss von Kronen, Brücken oder Modellgussgerüsten herstellen. Das Schienenmaterial ist als Klasse IIa-Medizinprodukt zertifiziert; Materialien für Bohrschablonen, Löffel sowie provisorische Brücken und Kronen sind als Medizinprodukte Klasse I zugelassen.



**SHERA Werkstoff-Technologie
GmbH & Co. KG**

Tel.: 05443 9933-0

www.shera.de

iTero element[®]

Zeitersparnis Effizienzsteigerung Mehr Patientenkomfort, wenn Ihre Kunden den iTero Element[®] intraoral Scanner haben.

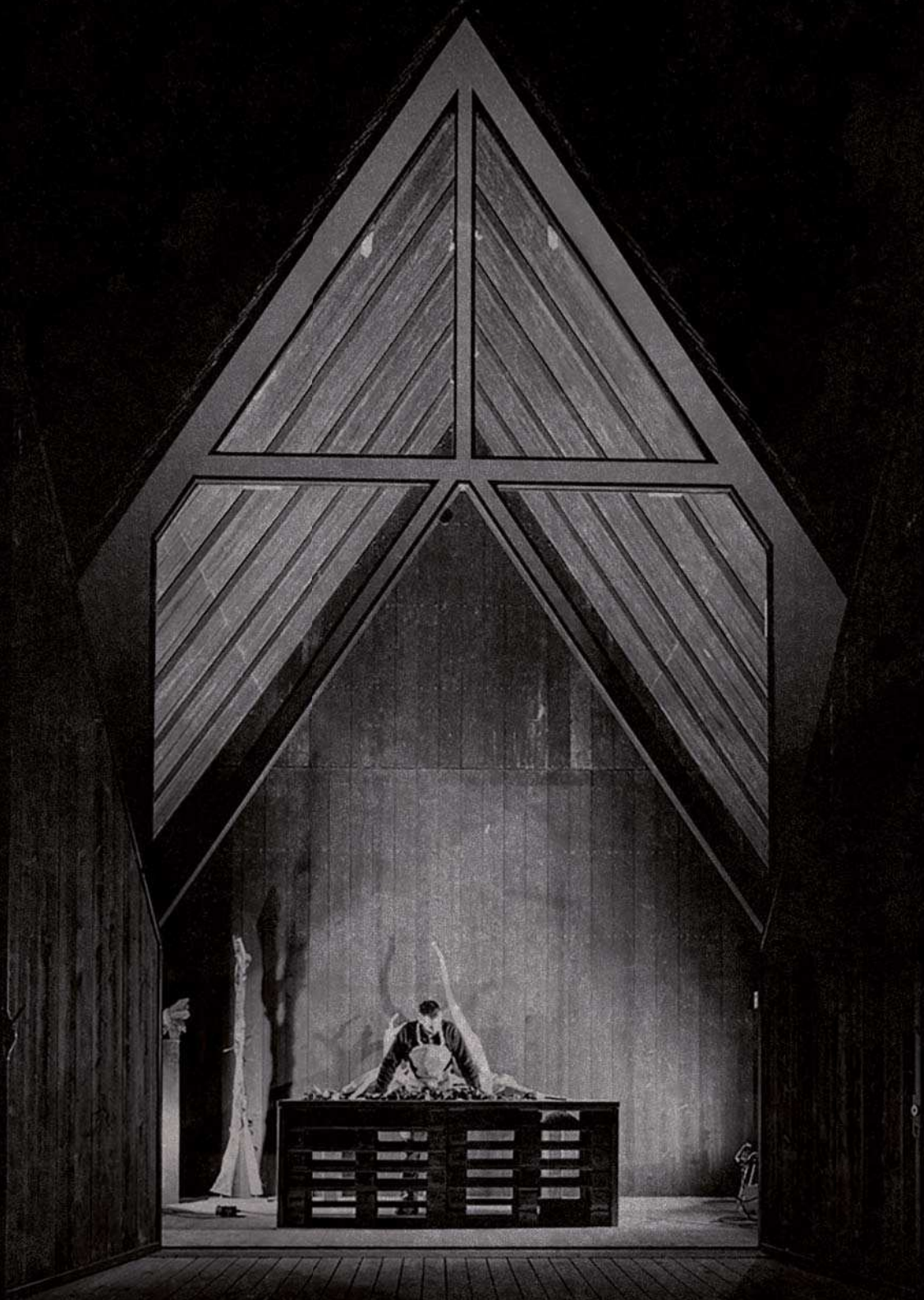
Jetzt mit der Option des Scans vor der
prothetischen Präparation ausgestattet
um die ursprüngliche Zahnform für die
prothetische Versorgung zu nutzen.
Für Dental Lab Kunden, die Exocad und
3Shape Lab CAD Software anwenden.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile,
die der iTero Element[®] Intraoral Scanner
Ihrer Praxis bieten kann und besuchen Sie:
www.itero.com oder rufen Sie uns an
unter: **0800 2524990**



Zirkonzahn®

EDUCATED BY



DIE ZIRKONZAHN SCHULE

ZIRKONZAHN Worldwide – Südtirol – T +39 0474 066 680 – info@zirkonzahn.com – www.zirkonzahn.com
ZIRKONZAHN Deutschland – Neuler – T +49 7961 933990 – info@zirkonzahn.de – www.zirkonzahn.com